

GEÄCHTETE LASTER ODER HOFIERTE TUGENDEN?

Warum eine Veranstaltung zu den 7Todsünden?

Der mittelalterliche Begriff der Sünde gilt vielen in unserer heutigen Gesellschaft als überholt. Die Verurteilung der sieben Todsünden Hochmut, Neid, Zorn, Habgier, Trägheit, Wollust und Völlerei verträgt sich schlecht mit unserem Lebensstil, indem maßloses Essen und Trinken, ein ausschweifendes Sexualleben, die Jagd nach Schnäppchen im Internet und Shoppen und das ungehemmte Ausleben individueller Wünsche ohne Rücksicht auf andere als Garant eines erfüllten Lebens gelten. Mit gegenläufigen Thesen und Werbeslogans wie „Geiz ist Geil“ erhebt die moderne Gesellschaft die ehemals von Papst Gregor definierten Laster regelrecht zu Tugenden.

Das bedeutet Gefahr: Dass die Gesellschaft das Maß verliert und das gesunde Streben nach Wohlstand, Freude am Leben und Genuss der Freiheiten in einer demokratischen Gesellschaft umschlägt in menschenfeindliche und gemeinschaftsschädliche Verhaltensweisen mit dramatischen Folgen wie der Verarmung ganzer Bevölkerungsschichten.

Dazu kommt eine internationale Finanzkrise mit unkontrollierten Finanzmärkten bei der ebenfalls die Folgen auf Kleinanleger und die breite Masse abgewälzt werden.

Diese einseitige Entwicklung aufzuhalten ist Aufgabe von Staat, Politik, Gesellschaft und Kirche, aber das Thema geht uns auch alle an. Das soll hier deutlich werden.

Mit dem Medium der Bildenden Kunst, des Films, in der Diskussion mit Fachleuten aus Psychologie, Theologie, Wirtschaft, Politik und Kunst wird die Aktualität der sieben Todsünden anschaulich gemacht und die Frage nach „neuen“ Tugenden, Werten und Taten in einer zeitgemäßen Bürgergesellschaft gestellt.

VERANSTALTER

dieses Wochenendes ist das Kunstwerk, Ladengalerie Rathausstraße 4, 67433 Neustadt an der Weinstr. gemeinsam mit dem Herz-Jesu-Kloster, Neustadt.



Herz-Jesu-Kloster Neustadt



www.kunstwerk-neustadt.de

VERANSTALTUNGSORT:

Herz-Jesu-Kloster Neustadt

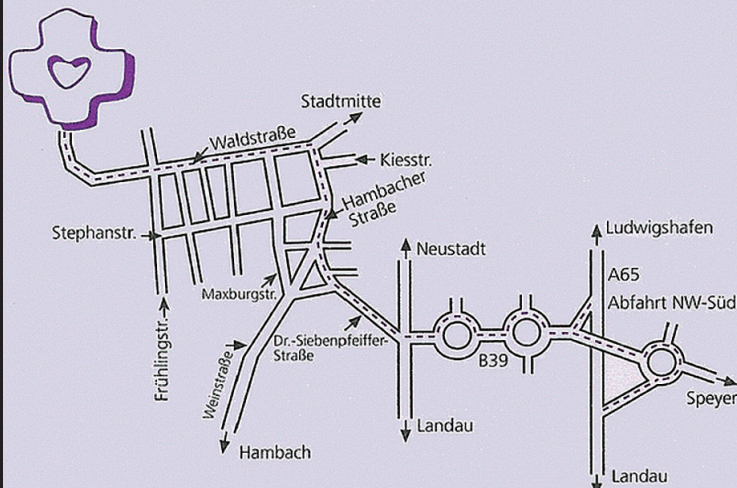
Waldstraße 145

Telefon: 0 63 21-875-0

E-Mail: kloster.neustadt@kloster-neustadt.de

SO FINDEN SIE UNS:

Sie erreichen uns bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem eigenen PKW. Fahren Sie über die A65. Hier nehmen Sie die Ausfahrt Neustadt-Süd und folgen dann den Hinweisschildern.



HOCHMUT · NEID · ZORN · HABGIER · TRÄGHEIT · WOLLUST · VÖLLEREI

Die 7 GEÄCHTETE LASTER ODER HOFIERTE TUGENDEN?

Todsünden

VERANSTALTUNGSWOCHENENDE IM HERZ-JESU-KLOSTER



KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ

Programm

Samstag, 11.8.2012

15.30 Uhr: Stehkaffee mit Begehung des Skulpturengartens des Künstlers Martin Schubert

16.00 Uhr: Begrüßung Pater Vivell, Herz-Jesu-Kloster

16.15 Uhr Theater in der Kurve, Hambach
»Impulsvorlesung« aus den 7 Todsünden der Kleinbürger von Bertold Brecht

16.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Pause

17.00 Uhr: Diskussionsveranstaltung

mit Impulsvorträgen

Referenten: Prof. Dr. Volker Eid (kath. Moraltheologe)

Dr. Barbara Clemens (Kunsthistorikerin)

Prof. Dr. Rainer Kessler (evang.Theologe)

Prof. Dr. Franz Knapp (Psychologe)

Ruth Ratter (Grünen-Politikerin, Mitglied des Landtags)

Moderation: Dr.Karl.J.Eggers (Stadtmarketing Neustadt a.d.Weinstr.)

18.00 Uhr: Diskussion Podium und Publikum

Sonntag, 12.8.2012

9.00 Uhr: Heilige Messe/Predigt Pfarrer Beckmann

10.15 Uhr: Filmveranstaltung mit Filmanalyse

Episodenfilm von acht Top-Regisseuren

Frankreichs: Die sieben Todsünden

Referent: Matthias Michel

Die Referenten:**Dr. Barbara Clemens**

Studium der Kunstgeschichte, Kulturanthropologie und Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität, München und der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz, Abschluß mit Dr. phil.

Mitglied im Verband deutscher Kunsthistoriker, des historischen Vereins der Pfalz und Freundeskreis des Künstlerbundes Baden-Württemberg

Prof. Dr. Volker Eid (* 1940 in der Rheinpfalz) ist Moraltheologe. Nach dem Abitur 1960 studierte er Philosophie und Katholische Theologie sowie Kunstgeschichte an der Universität München. 1966 wurde er zum Dr. theol. promoviert. 1968 wurde er durch Kardinal Döpfner in Freising zum Priester geweiht. Von 1969 an war er Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Theologische Ethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität München. Von 1972 bis 2006 unterrichtete er als Professor für Moraltheologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Prof. Dr. Rainer Kessler (* Jahrgang 1944). 1964-1969 Studium der evangelischen Theologie in Mainz, Hamburg und Heidelberg. 1972 Promotion in Heidelberg. 1975 Ordination zum Pfarrer der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. 1975-1983 Arbeit in der Industrie, Lehre als Schriftsetzer. 1983-1987 Pfarrer in Neu-Isenburg. 1987-1991 Assistent in Bethel, 1991 Habilitation. Seit 1993 Professor für Altes Testament in Marburg. Mitübersetzer »Bibel in gerechter Sprache«

Prof. Dr. Franz Knapp Jahrgang 1933. Studium der Psychologie in Freiburg und Heidelberg. Diplom, Promotion. Danach Leiter eines Psychologischen Dienstes in einem großen Reha-Zentrum in Neckargemünd. Von 1978-2000 Professor an der FH für Sozialwesen in Ludwigshafen mit Schwerpunkt Beratung und Psychotherapie. Eremitiert 2000. Danach Fortbildungsseminare beim Caritasverband Trier und Regensburg Schwerpunkt: kindl. Entwicklung

Ruth Ratter, MDL (* 30. April 1955 in Neustadt an der Weinstraße) wurde als Listenkandidatin in den 16. Rheinland-Pfälzischen Landtag gewählt. Ruth Ratter besuchte das Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium in Neustadt an der Weinstraße. Nach dem Studium zum Lehramt an Gymnasien unterrichtet sie an ihrer früheren Schule die Fächer Deutsch und Philosophie. Nach politischer Betätigung in Bürgerinitiativen trat Ruth Ratter 1994 den Grünen bei. In der Folge fungierte sie als Fraktionsmitglied und -sprecherin im Rat der Verbandsgemeinde Deidesheim, im Kreistag Bad Dürkheim und im Bezirkstag Pfalz. Im Kreisverband Bad Dürkheim der Grünen ist sie Vorstandssprecherin.

Der Moderator:

Dr. Karl J. Eggers (*1948 in Hildesheim/Niedersachsen) Wirtschaftsstudium und Institutstätigkeit an der Universität Göttingen Aufbau und Leitung des Instituts Agra-Europe Analysen/Agra-Service in Bonn (1980 bis 1989) im Auftrag des Agrar-Absatzfonds(AdR) Geschäftsführung einer Marketingagentur in Wachenheim/Pfalz (1989 bis 1998)

Selbständiger Unternehmensberater: Schwerpunkt Marketing für Firmen, Institutionen und Kommunen (seit 1998). Mitglied im Handelsausschuss der IHK Pfalz (seit 2004) Dozent für Handels- und Bankenmarketing Akademie Deutscher Genossenschaften bzw. für kommunales Standortmarketing (Pfalz Akademie). Seit 2006 verantwortlich für Konzeption und Umsetzung des Stadtmarketings der Stadt Neustadt an der Weinstraße.

Referent Filmveranstaltung

Matthias Michel, Jahrgang 1976, Studium der Medienwissenschaft in Marburg. Er ist freiberuflicher Kameramann und Cutter und engagiert sich in verschiedenen medienkulturellen Projekten. Bis 2011 war er unter anderem für das mediale Erscheinungsbild des Marburger Kamerapreises verantwortlich. Zur Zeit lebt er mit seiner Familie in Bonn.

Künstler Skulpturengarten

Martin Schubert 1953 in Frankenthal/Pfalz geboren 1972-1974 Töpferlehre bei Fritz Trautmann, Vaihingen 1975 Gesellenprüfung an der Staatl. Fachschule für Keramik, Landshut 1975-1977 Zusammenarbeit mit Walter Grasser/ Birkenhaide/Pfalz 1977-1978 Waldarbeiter 1978-1988 Atelier und Salzofen in Rauschenberg Josbach/Nordhessen lebt seit seinem Umzug 1990 in Stockach-Hoppentenzell/Hegau Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler, Baden-Württemberg

Wir unterstützen diese Veranstaltung:

